

Editorial [2]

**Thema: Die angekündigte Katastrophe
oder: KJL und Umweltschutz**

Bettina Oeste

Natur und Umwelt(-schutz) in der Kinder- und
Jugendliteratur. Eine kurze Geschichte der
deutschsprachigen Ökologischen KJL **BiB** [3]

Holger Zimmermann

Essen im Gras, Trinken aus Flüssen und
Verbrechen in Kloaken. Die Darstellung
von Natur und Umwelt in Zeitreiseerzäh-
lungen **BiB** [10]

Regina Pantos

Störfälle. Der Streit um die Verleihung des
Deutschen Jugendliteraturpreises 1988
BiB [19]

Malte Dahrendorf

Wider das Verdrängen und Verharmlosen.
Gudrun Pausewangs Atomkatastrophen-
bücher **BiB** [23]

Bettina Oeste

Nach der *Wolke* kann die Freiheit wieder
grenzenlos sein. Über die Verfilmung eines
Bestsellers von Gudrun Pausewang **BiB** [27]

Ruth Paulig

Al Gore: Vom Politiker zum Friedens-
nobelpreisträger und Sachbuchautor für
Jugendliche **BiB** [32]

Jörg Knobloch

Umweltschutz im Unterricht mit Kinder-
und Jugendliteratur. Ein didaktischer Ver-
such mit Tierbüchern von Erich Kloss [39]

Thorsten Strübe

Klimawandel, Ressourcen und Verantwor-
tung. Neuere Kinder- und Jugendbücher
zum Thema Umweltschutz **BiB** [46]

Lydia Rücker

Schullandheimaufenthalte mit *Umwelt-
bibliothek* oder: Kein Ort ohne Bücher **BiB**
[52]

Spektrum

Hilde Würdemann / Jörg Knobloch

Bücher durch Bibliotheken recyceln oder:
Vertrauensbüchereien als Modell für Bib-
liotheken an kleinen Schulen? **BiB** [60]

Melanie Wigbers

„Betreten für Urwaldzwerge verboten!“
Zur Bedeutung der Handlungsräume in
Cornelia Funkes Kinderbuchreihe *Die
Wilden Hühner* **BiB** [65]

Publikationen

Fachliteratur **BiB** [76]

Unterrichtsmaterialien [90]

Aktuell

Hinweise, Berichte, Mitteilungen **BiB** [92]

Aus der AJuM und der GEW [94]

Impressum [95]

*Verantwortlich für den Themenschwerpunkt
dieser Ausgabe: Jörg Knobloch*

Themen der folgenden Ausgaben:

Liebe 10.1

Krieg 10.2

Argentinische KJL / Buchmesse 10.3

BiB Beiträge, Berichte und Hinweise aus oder für Bibliotheken sind mit diesem Zeichen versehen. Die Redaktion möchte aber nicht nur BibliothekarInnen, sondern auch ErzieherInnen und Lehrkräfte darauf besonders hinweisen. Umgekehrt werden literaturwissenschaftlich und didaktisch orientierte Beiträge auch der Aufmerksamkeit von MitarbeiterInnen in Bibliotheken empfohlen.